

## Die Dynamik von Bewegung und Widerstand

Liebe Freunde, gesegnet sei jeder von euch. Lasst die durchdringende Kraft der Liebe und Wahrheit Euer ganzes Wesen durchdringen. Bevor ich mit dem Thema dieser Lesung beginne, würde ich euch gern, soweit es möglich ist euch eine Vorstellung davon zu geben, eine kleines Bild davon geben, von wo und auf welcher Weise diese Lesungen zu Euch kommen,

In unserer Welt von Geist und Wahrheit gibt es bestimmte hohe Punkte, sehr konzentrierte Brennpunkte, deren Aufgabe es ist, mit der dreidimensionalen Welt Verbindung aufzunehmen, wo immer dies möglich ist. Diese Verbindungen bestehen, wie ich oft zeigte, aus vielen Wesen - Wesen von sehr unterschiedlichen Talenten und Spezialisierungen. Diese Kernpunkte in unserer Sphäre von Bewusstsein sind in dauernder Kommunikation - direkt und indirekt - mit euren eigenen Pfaden, mit euren persönlichen Führern und Beschützern, mit jenen Entitäten, die näher bei euch sind und euch umgeben. Und wir konzentrieren uns auf die gesamten Bedürfnisse, die gesamte Stufe die auf dem vollständigen Pfad durchgearbeitet werden muss. All eure individuellen Pfade schaffen ein Wesen, eine Ganzheit. Daher kann es passieren, dass ihr eine Lesung erhaltet, die Antwort für so viele von Euch ist, mit der so viele verschiedene Individuen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Problemen, die zu unterschiedlichen Zeiten diese Arbeit begonnen haben und sich in verschiedenen Stufen ihrer Entwicklung befinden, alle das bekommen, was sie genau jetzt brauchen. Vom menschlichen Gesichtspunkt scheint dies eine logische Unmöglichkeit zu sein, aber von unserem Standpunkt ist es dies nicht. Trotzdem um diesen einen gemeinsamen Punkt zu finden, der jedem dient, muss zuerst ziemlich viel Arbeit in unserer Welt geschafft werden.

Ihr kommt zusammen in einer bestimmten Beziehung, egal, wie unterschiedlich ihr vielleicht seid. Ihr habt eine Sache gemeinsam, und dies ist die wichtigste Sache von allen: Eiere Selbstverpflichtung zum Wachstum, ihr verändert euch, bewegt euch und dehnt euch aus bis ihr all euer Wesen einbringt und bereit seid, den Preis vollständig zu zahlen. Die Tatsache, dass diese Selbstverpflichtung schon existiert, kommt von einer bestimmten Entwicklungsstufe, die ihr alle gemeinsam bereits erreicht habt, egal, wie die äußere Manifestation variiert.

Daher erfüllt jede der Lesungen das Bedürfnis von euch allen, von jedem von euch, auch wenn einige von Euch sich vielleicht erst ein Jahr oder zwei später tief mit dem Thema verbinden. Trotzdem wird die Lesung ein Echo in jedem hervorrufen, der wirklich offen ist. Es wird genau die Antwort sein, die ihr braucht, um alle Aspekte zusammensetzen.

Erkennt deshalb, meine Freunde, dass das Thema immer sorgfältig gewählt und vorbereitet wird. Die Vorbereitung ist nicht leicht, denn das Thema muss auf menschliche Begriffe, Vorstellungen, Terminologie und Sprache zugeschnitten werden. Das ist keine leichte Aufgabe. Wir haben Experten. Ja, dies erscheint euch vielleicht seltsam, aber es ist nicht so seltsam, denn was immer ihr in eurer irdischen Sphäre habt, ist eine winziges Abbild von dem, was in unserer Welt existiert.

Die heutige Lesung wird sich, wie ich angekündigt habe, mit der Dynamik von Bewegung, der Natur von Bewegung und der Natur des Widerstandes gegen Bewegung befassen. Ihr alle habt auf eurem Pfad bemerkt, jeder auf seine eigene Weise, dass trotz des immer stärkeren Drangs zu erwachen, sich zu verändern, zu wachsen, sich auszudehnen, es noch einen anderen Aspekt in euch gibt. Das ist der Widerstand, sich zu Bewegen. Ihr habt viele Erfahrungen in diesem Zusammenhang gemacht. Ihr habt viele falsche Auffassungen gefunden, persönlich und im Allgemeinen, die diesen Widerstand zu Bewegung erschaffen.

Lasst mich zuerst von der Natur der Bewegung in kosmischen Begriffen sprechen. Ich habe bereits gesagt, dass, was immer lebt, sich bewegt. Ihr seht dies hier in eurer eigenen Sphäre. Ihr seht, das alles, was lebt, in Bewegung ist. Sogar wenn es ruht, ist es in Bewegung. Atem ist Bewegung; der Blutkreislauf ist in Bewegung; der Herzschlag ist eine ununterbrochene Bewegung. Aber wenn ein Körper tot ist, ist die Bewegung von ihm gegangen, zusammen mit dem Geist, der lebt. Er hat sich von der Hülle zurückgezogen.

Ein lebloser Gegenstand ist unbeweglich, aber da es nichts in diesem Universum gibt, das kein Leben enthält, enthalten sogar die Gegenstände, die für euch „tot“ erscheinen, Bewegung. Nur, bei diesem Niveau von Lebendigkeit kommt Bewegung einer anderen Vibrationsrate vor, die für euch nicht wahrnehmbar ist. Die Frequenz der Vibration ist so verlangsamt, dass die Bewegung von eurem Standpunkt aus kaum wahrnehmbar ist. Wir sprechen hier von Graden von Lebendigkeit, die uns zum offensichtlichen Schluss bringen, dass je mehr Lebendigkeit existiert, desto mehr Bewegung muss existieren. Diese Bewegung kann fein sein, es kann auf einer inneren Ebene sein, es ist vielleicht von außen nicht wahrnehmbar, trotzdem kann sie sehr stark, lebendig und kräftig sein. Und hier spreche ich nicht von der Bewegung, die sich in leblosen Gegenständen findet. Ich spreche vom Organismus, der aus eurem sehr eigenen Gesichtspunkt heraus lebendig ist. Die Bewegung eines Baums ist kaum wahrnehmbar wenn ihr ihn anschaut. Trotzdem ist seine innere Bewegung stark.

Ein Mensch, der in einem Zustand von Bewegung ist, bewegt sich vielleicht nicht immer äußerlich, aber seine Bewegung wird sogar bei Stadien von äußerer Ruhe und Stille gespürt. Die Bewegung wird in der Freude, der Lebendigkeit, der Fähigkeit, sich zu verändern, der Flexibilität, und der immer pulsierenden Natur des ganzen Organismus gespürt. Ebenso habt Ihr vielleicht äußere Bewegung und innere „Leblosigkeit“ oder relative Leb-

losigkeit, und umgekehrt. Bewegung existiert auf allen Stufen, und einige Stufen sind vielleicht in einem gesunden Zustand von Bewegung, während andere es nicht sind. Oft kommt dann eine Überkompensation auf der Stufe vor, auf der kein Widerstand gegen Bewegung existiert

Die Bewegung, von der ich spreche, ist ein ureigener Ausdruck des Lebens. Lasst uns Bewegung in Hinsicht auf Evolution, auf Entwicklung im Leben des Individuums anschauen. In einer anderen Lesung, in einem anderen Zusammenhang, habe ich einmal eine symbolische Analogie benutzt, dass das Leben einer Person wie eine Zugreise ist. Daher träumen Menschen oft von Zügen. Sie sind in einem Zug, sie verpassen einen Zug und so weiter. Dies gilt fast immer für eine bestimmte Einstellung, die sie zu ihrem persönlichen Pfad haben. Wenn ihr euch im Zug in Übereinstimmung mit dem Rhythmus eurer eigenen Natur und eures eigenen Lebensplans bewegt, wird es Harmonie geben, und euer eigener Zug - der Zug eurer Gedanken, der Zug eures Energiesystems, der Zug eures ganzen Wesens und eurer Ausrichtung – wird sich vorwärts bewegen und durch Phasen gehen, die sich ständig verändern. Nun, wenn dies harmonisch verläuft, ist es überflüssig zu sagen, dass jeder psychische Raum, den euer innerer Zug erreicht, eine Ausdehnung und ein tieferer und breiterer Ausdruck göttlichen Lebens ist, und deshalb von Freude, von Erfüllung, von Freiheit und Glück.

Bei einer anderen Gelegenheit habe ich die Vorstellung vom Ausdehnen eures Raumes benutzt, vom Überschreiten des schmalen Bereichs, in dem sich einige von euch zufrieden fühlen oder sicher glauben. Aber ihr fühlt auch Stagnation. Ihr fühlt, ihr verfehlt euer Potential, mehr von göttlichem Leben zu erkennen, mehr Selbsta Ausdruck, mehr kreatives Leben, mehr Entfaltung von dem, was seit eurer Geburt in euch ist. Und dies erfordert den Mut zur Bewegung in das, was zuerst ein unbekannter Raum zu sein scheint. Wenn ihr euch in eurem Erden-Zug durch ein Land bewegt und auf ein anderes, neues Land zu, zu einer Umgebung hin, die unbekannt ist, mögt ihr euch vielleicht vorübergehend besorgt fühlen. Aber je gesünder ihr seid, umso mehr Vertrauen habt ihr und umso freudiger ist eure Erwartung und eure Zuversicht, euch dieses neue Gebiet vertraut zu machen. Wenn ihr euch damit verbindet, euch daran gewöhnt, euch in dieser neuen Umgebung akklimatisiert; dehnt sich eure Sicherheit in eine größere Sphäre von Selbsta Ausdruck aus. Ihr habt euch mehr von dem fremden Gebiet angeeignet. Ihr seht mehr, begreift mehr. Ihr bewohnt jetzt mehr von dem Raum, der auf eurer Erde verfügbar ist. Ihr habt euch mehr Heimat-Boden geschaffen.

In eurem inneren Leben ist dies noch wichtiger, dynamischer, lebenswichtiger, und wesentlicher als auf eurer äußeren Reise. Die innere Ausdehnung und die Bewegung zu einer immer größeren Entfaltung ist euer Lebensplan. Es ist das, wozu jeder Mensch bestimmt ist. Äußere Ausflüge und Reisen sind nur symbolische Entsprechungen und Botschaften, die auf das innere Leben angewandt werden sollten. Nur, wenn das Individuum sich neuen psychischen Raum, neue Stufen des Bewusstseins vertraut macht, neue Möglichkeiten,

zu reagieren, und neue Ansätze zum Leben und zum Selbst, kann es seinen inneren Reichtum erkennen. Das ist die Bewegung alles Lebens.

Unter ausschließlich menschlichen Bedingungen, auf der physischen Ebene, könnt ihr dies eindeutig in den Zyklen eines menschlichen Wesens sehen. Das Baby ist, natürlich, nur zu sehr kleiner Bewegung fähig und ist deshalb sehr eingeengt und sehr abhängig. Seine Erfahrungsmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Wenn das Baby älter wird, macht er seine ersten Bewegungen hinaus die Welt. Es lernt, auf seinen Beinen zu stehen, die Beine lernen, zu gehen, die Hände greifen aus. Neuer Raum wird als ein Ergebnis seines Wachstums verfügbar, und es nutzt seine Fähigkeiten, ihn zu erobern. Das kleine Wesen hat nun einen neuen Teil der Welt entdeckt und hat ihn zu seinem Eigentum gemacht.

Wenn das Kind älter wird, entstehen mehr Fähigkeiten, um sich mehr neue Erfahrungen zugänglich zu machen. Je älter das Kind wird, umso unabhängiger wird es. Es gewinnt mehr Erfahrung und deshalb mehr Erfüllung. Die völlig erwachsene Person hat Freiheit und einen Grad von Erfahrung erreicht, die kein Kind je besitzen könnte. Dies ist ein ganz normales Phänomen auf der physischen Ebene eures Lebens. Trotzdem wird überall bestritten, dass die innere Wirklichkeit gleichen Regeln und Gesetzen folgt. Wenn diese Regeln und die Gesetze gebrochen werden, weil das Wesen die Bewegung versehentlich und unabsichtlich anhält, folgt Schaden. Das Wesen wird von der unwissenden Persönlichkeit in einen engen Raum gezwungen, den es nicht mehr einnehmen sollte, einen Raum, aus dem es buchstäblich hinausgewachsen ist. Es ist, als ob Sie einen Erwachsenen in die Situation eines Säuglings zwingen wollten. Dies wäre, vorsichtig ausgedrückt, unpassend, pervers und einengend, Aber es ist das, was die Menschheit unwissenderweise macht. Zu einem sehr großen Grad wird innere Bewegung angehalten und damit ein Gefühl von Sinnlosigkeit und einer Angst vom Verpassen des Leben geschaffen.

Wenn sich die New-Age-Erziehung ausbreitet und in eurer Welt vertieft, werden all diese Angelegenheiten sehr wichtige Themen sein, damit Menschen mit einem Verständnis dieser Prozesse aufwachsen werden und das Bedürfnis erkennen werden, sich auszudehnen, sie werden die Bewegung innerlich ermutigen; werden den Widerstand dagegen erkennen, seine Natur verstehen, und sie werden wissen, wie er zu überwinden ist. Als Ergebnis vom Erkennen des Widerstandes hat die bewusste Persönlichkeit immer die Möglichkeit und die Wahl, ihn zu überwinden.

Wenn ihr euch auf einer Stufe einengt, aus der ihr herausgewachsen seid, und ihr bleibt statisch, wird euer Gefühl des Vermeidens eine Angst vor dem Tod schaffen. Dies ist eine sehr vertraute Angst. Aber keine Person, die ihr Leben vollständig und unter voller Nutzung ihres Potentials führt, wird den Tod fürchten. Es ist ein Missverständnis damit verbunden, das eine allgemeine falsche Auffassung ist, welche zum Widerstand gegen Bewegung beiträgt. Da Bewegung in eurem Leben auch das Vergehen von Zeit ist, bringt euch Bewegung näher zum Ende eures physischen Lebens. Ihr widersetzt euch der Bewegung

mit der irrationalen Vorstellung, die ihr dadurch die Zeit anhalten und euren Tod verhindern könnt. Doch würdet ihr keinen Tod fürchten, wenn ihr euch bewegen und vollständig leben würdet. Deshalb haben wir hier einen Teufelskreis: weil ihr die Bewegung fürchtet, und ihr die Bewegung anhaltet, vermeidet ihr Leben. Tief in euch sagt eine Stimme, „Wenn deine Zeit kommt, und du deinen Körper zurücklässt, hast du nicht das gemacht, was du hättest tun können, und was du genau jetzt machen könntest, um dich und dein Leben zu erfüllen“. Die falsch verstandene und falsch übersetzte Mitteilung von diesem Gefühl von Sinnlosigkeit schafft auf dem bewussten Niveau die Angst von Tod. Die irrationale Bedeutung der Angst würde heißen: „Wenn ich Bewegung anhalte, wird die Zeit stillstehen, und ich werde unverändert bleiben.“

Aber dies ist eigentlich nur ein und ein ganz oberflächlicher Aspekt dieses Widerstandes zu Bewegung. Es gibt einen tieferen und wichtigeren, den ich jetzt erklären will, meine liebsten Freunde. Wenn ihr euch bewegt, deutet jede Bewegung an, dass ihr eine Sache zurücklassen müsst, um zur nächsten zu kommen. In anderen Worten, ihr könnt euch nicht bewegen, wenn ihr nicht etwas aufgibt, um das zu gewinnen, was als nächstes auf eurer Zugfahrt kommen wird. Stellt euch eine Zugfahrt vor, in der ihr einen Ort erfahren wollt, in dem ihr noch in nicht gewesen seid, aber ihr erlaubt dem Zug nicht, sich dorthin zu bewegen. Ihr wollt die Stelle nicht verlassen, wo ihr jetzt seid, obwohl ihr ganz gut wisst, dass der Ort, zu der euer Zug euch bringen wird, ein froherer ist, in dem es viele der Rückzüge eures aktuellen Domizils nicht mehr gibt. Ihr seid in der unmöglichen Position, gierig an dem festzuhalten, was war, ihr besteht darauf, nichts von der alten vertrauten Umgebung aufzugeben, und doch müht ihr euch verzweifelt zum neuen Ort hin. Ihr reibt euch an den alten Strukturen auf, während ihr klagt, dass ihr nicht am neuen Ort ankommen könnt. Dies ist die absurde Lage, in der viele von euch sich befinden. So schafft ihr eine unvereinbare Bewegung oder Einstellung. Einerseits drückt ihr ungeduldig vorwärts. Ihr wundert euch und werdet mutlos, dass ihr nicht schneller wachst und nicht erfolgreicher seid, Probleme wirksamer, vollständiger, tiefer, und schneller zu lösen. Und ihr wollt nicht sehen, dass es zur gleichen Zeit eine starke Stimme in euch gibt, die sich nicht bewegen will, weil ihr nichts aufgeben oder loslassen wollt. Es ist vielleicht eine Einstellung oder eine Verteidigung oder ein vertrautes Verhaltensmuster, eine Art zu reagieren, ein Persönlichkeitsmerkmal. Was immer es ist, es hält euch davon ab, die neue Freiheit und die Freude zu erlangen, die neue Erfüllung, die euch erwartet.

Dieses nicht-loslassen-wollen ist hier von außerordentlicher Bedeutung. Es gilt für viele Stufen und viele Formen eures Lebensausdrucks. Was immer es ist - eure Möglichkeit zu geben, eure Fähigkeit, Liebe oder Gefühle oder einen Gegenstand von materieller Art oder was immer – ihr denkt immer, dass ihr sicher und reicher seid, wenn ihr es zurückhaltet. Ihr wollt Zeit halten, ihr wollt Geld halten, ihr wollt eure Gefühle halten, ihr wollt euer Herz eng halten. Ihr erkennt nicht, dass ihr durch euer Festhalten die Bewegung verhindert, nach der sich ein Teil von euch sehnt; Ihr macht sie völlig unmöglich.

Natürlich wollt ihr jetzt nicht loslassen und diesen Anteil aufgeben, weil ihr nicht vertraut. Aber nochmals, meine lieben Freunde, ihr wisst bereits, dass ihr keine Einstellung zum Leben oder anderen Leuten haben könnt, die sich von eurem eigenen tiefsten, verstecktesten Argwohn über euch selbst unterscheidet. Es mag euch vielleicht bewusst gelingen, die Tatsache zu bestreiten und zu ignorieren, dass ihr festhaltet, und nichts geben wollt, dass ihr kleinlich seid, und, wenigstens in diesem Bereich, lieblos und herzlos. Auf manche Weise seid ihr vielleicht auch eine liebevolle und großzügige Person, aber wenn der Teil von euch, der das nicht ist, unerkant bleibt, klagt ihr euch vielleicht innerlich viel mehr an, als ihr es verdient, weil ihr diesen geizigen, herzlosen Teil von euch zu eurer ganzen Wirklichkeit macht.

Deshalb müsst ihr dem Universum misstrauen. Ihr könnt nichts anders glauben. Ihr müsst annehmen, dass das Universum nicht anders ist: herzlos, geizig, vorenthaltend, hortend, eng, kleinlich, euch arm lassend. Ihr erwartet von ihm das Gleiche wie ihr euch selbst erfahrt: genauso zurückweisend, lieblos, kleinlich und übermäßig vorsichtig. Dieser Verdacht, den ihr aus eurer eigenen unbewegten, zurückhaltenden, herzlosen Einstellung projiziert, lässt euch das Leben fürchten und das Leben als ähnlich zu eurem sehen. In so einem Universum könnt ihr nicht wünschen, euch frei und vertrauensvoll zu bewegen; ihr könnt nicht wünschen, eure Freigiebigkeit in solch ein projiziertes Universum freizulassen. Deshalb ist es kein Wunder, dass ihr in einem begrenzten, engen und eingezäunten Ort bleiben wollt in dem ihr euch gefangen fühlt, in dem ihr nicht froh seid, aber den ihr trotzdem nicht aufgeben wollt.

Es gibt immer die Gier: „Wenn ich diese Sache, diesen Zustand, diese Stunde, diese Erfahrung zurücklasse, werde ich etwas unersetzliches verlieren, und ich will nichts davon loslassen. Ich will alles horten. Ich will die nächste Stunde erfahren, aber ich will die jetzige nicht loslassen. Ich will Liebe bekommen, aber ich will mein Herz nicht ausgießen“. Eiere Hände sind gewissermaßen im übertragenen Sinn geschlossen. Deshalb kann die nächste Erfahrung nicht wirklich kommen. Der erweiterte Zustand des Bewusstseins, nach dem ihr euch so seht, der Zustand, in dem ihr euch und das Leben in so viel Schönheit erfahrt, kann nicht kommen. Er kann nur kommen, wenn ihr den Glauben, die Großzügigkeit und den Mut habt, loszulassen, aufzugeben, eure inneren Hände und euer Herz zu öffnen und zu vertrauen. Aufgeben ist geben, es ist eine Form von Geben. Ihr müsst loslassen, von diesem weggehen um dort anzukommen.

Dann können ihr euch vorstellen, wie jeder Zustand, den ihr hinter euch lasst, euch in einen besseren hineinbringt. Es kommt ein Zeitpunkt auf dem Pfad, an dem ihr schon einiges von eurem Niederen Selbst aufgelöst habt, wenn viele dieser Energien umgewandelt worden sind, wenn viele eurer Probleme gelöst worden sind, und wenn bereits einen aktiver Läuterungsprozess im Gange ist. Ihr habt daher viel positivere Erfahrungen geschaffen als je zuvor. Und doch dürft ihr nicht stehen bleiben und in diesem neuen verbesserten Zustand verweilen. Es werden noch bessere Zustände folgen. Um euch in diese

Bewegung zu begeben, müsst ihr meditieren und fordern und sehr aktiv in euch hinein-fühlen. Die Absicht loszulassen, sogar von diesem so sehr verbesserten Zustand aus, um einen noch so viel besseren Zustand zu erlangen, darf nicht mit Gier verwirrt werden. Es ist keine gierige, ungeduldige Einstellung, die ich hier befürworte. Es ist eher ein tiefes inneres Wissen von der unendlichen Natur des Lebens, der unendlichen Ausdehnung, die das Schicksal jedes lebenden Wesens ist.

Wenn ihr eure negative Vorstellung beobachtet, (sie existiert zuerst nur auf einem unbewussten und später vielleicht auf einem halbbewussten Niveau), werdet ihr sehen, dass eure Angst vor Bewegung die Botschaft enthält: „Wenn ich mich bewege, wird das, was kommen wird, schlechter sein. Deshalb bleibe ich besser, wo ich bin“. Stellt diese Mitteilung in Frage, die aus einer Ecke eures versteckten Wesens kommt. Stellt sie in Frage und ersetzt sie mit der Wahrheit, das ihr, als ein Ergebnis eurer vollständigen Hingabe und Verpflichtung zur Bewegung eures innersten Wesens, eures Pfades, den Überfluss des Universums rechtmäßig beanspruchen könnt. In diesem Geist totaler Hingabe, totaler Verpflichtung alles von euch dem Leben zu geben, werdet ihr es nicht so schwierig finden, zu fühlen dass ihr es verdient habt, und zu wissen, dass es nur besser kommen kann. Deshalb könnt ihr euch freudig und vertrauensvoll bewegen. Und wenn ihr wünscht, mit eurem Herzen und euren Händen und eurem Verstand und eurem Wesen allem zu geben, was um euch ist, werdet ihr wissen, dass das Geben der Weg zum Bekommen ist. Es wird ein und dasselbe, wenn es nicht mehr abgespalten wird. Loslassen ist geben, wie ich schon sagte. Bewegung ist deshalb ein beträchtlicher Teil von Liebe und Vertrauen. Merkt ihr nicht, dass wenn ihr in einem nicht gebenden Zustand seid, ihr nichts bekommen könnt, auch wenn es direkt vor eurer Nase liegt, bereit, euch zu erfüllen? Ihr nehmt es nicht wahr, oder missversteht es und verpasst es, und so geht es an euch vorüber. Dabei ist es so begierig, euer Leben zu bereichern. Denn das ist die Natur des Universums.

Alles was ist, innerhalb und außerhalb, ist reichstes Lebensmaterial. Jedes Teilchen enthält jede vorstellbare Möglichkeit der reichsten Erfahrung, die ihr euch vorstellen könnt - oder sehr, sehr viel mehr, als ihr euch vorstellen könnt.

Sogar eure Phantasie muss sich ausdehnen und muss auf eurer Reise, auf eurem Pfad der Bewegung, wachsen. So wie alles wächst und sich bewegt, so muss auch eure Fähigkeit wachsen, euren Spielraum an persönlicher Erfüllung und Glück und Bereicherung zu visualisieren und auszudehnen. Wenn ihr es überhaupt nicht als eine Möglichkeit wahrnehmen könnt, könnt ihr es nicht erfahren. Deshalb müsst ihr wenigstens irgendeine dunkle Ahnung davon haben; dann wird das, was kommt, sogar noch besser und reicher sein. Es wird immer besser als in eurer Phantasie sein, aber eure Phantasie muss in irgendeiner Weise Schritt halten und auf irgendeine Weise ihre Knospen öffnen, damit mehr kommen kann, um euch zu füllen.

Beobachtet vorsichtig, meine Liebsten, welcher Teil in euch noch stagniert, oder wer in euch noch fühlt „ich möchte mich mehr auf meinem Pfad bewegen, in meiner Entwicklung, also warum sitze ich fest?“ Dies ist der Teil in euch, der die Bewegung anhält, weil er nicht zulassen will, etwas loszulassen. Ihr wollt den Zustand behalten, in dem ihr gerade seid und vertraut nicht darauf, dass seine guten Aspekte nie verloren gehen können. Trotzdem wollt ihr zur gleichen Zeit in den nächsten Zustand gehen. Das ist eine Unmöglichkeit, meine Freunde physisch geistig, gefühlsmäßig und spirituell. Es ist ein Widerspruch an sich. Und ebenso wie ihr Vertrauen braucht, die positive Absicht sich verwurzeln zu lassen und ihr Zeit zu geben, zu sprießen, müsst ihr Geduld haben, Geduld und Vertrauen in den Loslassprozess, so dass der Moment „dazwischen“ - zwischen dem Loslassen des Alten und der Entfaltung der neuen Erfahrung oder der neuen Bewusstseinsstufe - eine freudige Erfahrung an sich wird. Eine Reise kann sehr fröhlich sein, während ihr in Bewegung seid. Wieder kann die Zugfahrt eine nützliche Analogie sein.

Stellt euch vor, ihr steigt in einen Zug. Er verlässt den Bahnhof. Es dauert eine Zeit, bevor ihr an eurem Bestimmungsort ankommt. Während dieser Zeit seid ihr in einer Art von Niemandsland. Ihr habt den alten Ort verlassen und seid noch nicht an eurem neuen Ort gewesen. Ihr seid auf eurer Reise zum nächsten Halt. Dort werdet ihr eine vorläufige Heimat finden, mit der ihr euch vertraut macht, neue Erfahrungen erschafft, und euch bereit und stark genug für den nächsten Ort macht. Aber wenn ihr den Zug nie abfahren lasst, könnt ihr nie ankommen. Und auch wenn ihr ihn abfahren lasst, aber voller Besorgnis, Angst, und Misstrauen seid, werdet ihr die Fahrt wahrscheinlich nicht genießen oder fähig sein, all die wunderbaren neuen Erfahrungen zu schätzen, die euch erwarten. Ihr seid zu sehr behindert von Blindheit und Angst.

Ihr müsst lernen zu vertrauen - dieses loszulassen, um dorthin zu gehen. Dies ist eine innere Bewegung, die ihr in euch beobachten könnt. Ihr könnt das in eurer Visualisierung in genau den Gebieten üben, die ihr am widerständigsten findet. Dies ist für euch sehr wichtig, meine Freunde. Wenn ihr diese Botschaft benutzt und sie anwendet, könnt ihr die Entscheidung sehr leicht wieder und wieder treffen: „Ich werde loslassen und mich innerlich vorwärts bewegen in meinem Grad von Bewusstsein, in meiner Einstellung, in meinem Ansatz zum Leben, in meinem Wertesystem, in meinem Gedankenprozess, in den Gefühlen mit denen ich auf meine Erfahrungen antworte.“

Ihr werdet auf eurem Pfad, mit eurem Helfer, herausfinden wo diese neue Einstellung am dringendsten angewandt werden muss. Findet die bestimmten Bereiche, wo ihr dies üben könnt. Ich wage zu behaupten, dass dort, wo euer Problem in eurer Lebensmanifestation am schmerzhaftesten zu sein scheint, ihr zur Bewegung am unwilligsten seid, unwillig, eine Einstellung oder einen gewohnten Umgang mit der Situation zu verändern. Sobald ihr einen unvoreingenommenen Versuch macht, die Situation anders zu sehen, wird viel passieren. Ihr werdet die innerlich aufgehaltene Bewegung befreit haben. Zuerst schafft diese Bewegung vielleicht einen vorläufigen Aufruhr, der das Ergebnis von aufgetauter

Negativität ist, der nie erlaubt worden ist, sich zu bewegen. Aber früher oder später wird es zu einem geordneten neuen Zustand führen, und euch Harmonie, Frieden, Freude und Reichtum geben, die ihr nie für möglich gehalten hättet - generell und besonders in den Gebieten, die euch so lange Schwierigkeiten bereitet haben.

Übt den Mut und den Glauben, um einen neuen Raum mit der Vision zu betreten, euer Leben auszudehnen, eure Erfahrungen zu vertiefen. Mehr Energie und spirituelles Lebensblut wird in diese Bewegung fließen und wird sie zu einem noch gesegneten Erlebnis machen als die Bewegungen, die ihr schon zugelassen habt.

Ich möchte gerne einen weiteren Aspekt über die Dynamiken von Bewegung erwähnen. Wenn die organische Bewegung bestritten wird, sammelt sich eine oft eine Unausgeglichenheit an. Die Bewegung, die dort abgelehnt wird, wo sie organischer Teil des wachsenden Organismus ist, sucht einen Ausweg und zeigt sich dann als Zwang, sich dort zu bewegen, wo dies nicht angebracht und organisch ist. Zum Beispiel hält eine Person unbeweglich an einer abwehrenden, veralteten Einstellung fest, will sie nicht aufgeben, loslassen, und stagniert innerlich als Ergebnis davon. Infolgedessen kann sich eine zwanghafte Unruhe ausbilden, die sich vielleicht als eine Unfähigkeit zeigt, ruhig zu sein, vollständig „da“ zu sein, etwas zu Ende zu bringen und Ausdauer zu haben. So eine Person fängt vielleicht viele Sachen an und beendet sie nie, oder sie ist unfähig, es an einem Ort lange auszuhalten. Eine zwanghafte Unruhe bringt sie vielleicht dazu, auf der ganzen Erde nach einem neuen äußeren Ort zu suchen.

Jetzt, meine liebsten Freunde, lasst uns entspannen. Lasst los, zentriert euch, werdet sehr still. Fühlt den mächtigen Segen, der hier ist. Stellt euch vor, dass diese mächtige Kraft jeden von euch in eurer Selbstverpflichtung unterstützen kann. Und jetzt sprecht alle diese Worte:

Ich verpflichte mich dem Willen Gottes,  
Ich gebe Gott mein Herz und meine Seele,  
Ich verdiene das Beste in Leben,  
Ich diene zum Besten des Lebens,  
Ich bin eine gesegnete Manifestation Gottes.

Liebe Freunde, starke transformierende Kräfte sind jetzt von euch allen ausgelöst worden. Der Segen, der gegeben, erschaffen und empfangen wurde, wird euer Leben und eure Aufgabe tiefer durchdringen. Geht in Frieden.

## Überarbeitet, neue Rechtschreibung Wolfgang Steeger 2023

Für Informationen, wie Sie Pathwork-Aktivitäten weltweit finden und daran teilnehmen können, schreiben Sie bitte an:

Die Pathwork-Stiftung  
Postfach 6010  
Charlottesville, Virginia 22906-6010, USA  
Rufen Sie an: 1-800-PATHWORK, oder  
Besuchen Sie: [www.pathwork.org](http://www.pathwork.org)

Die folgenden Hinweise dienen als Orientierungshilfe bei der Verwendung des Namens Pathwork® und dieses Vorlesungsmaterials.

### Warenzeichen/Dienstleistungszeichen

Pathwork® ist eine eingetragene Dienstleistungsmarke im Besitz der Pathwork Foundation und darf nicht ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Foundation verwendet werden. Die Foundation kann nach eigenem Ermessen die Verwendung der Marke Pathwork® durch andere Organisationen oder Personen, wie z. B. angeschlossene Organisationen und Ortsvereine, genehmigen.

### Urheberrechte ©

Das Urheberrecht des Pathwork Guide-Materials ist das alleinige Eigentum der Pathwork Foundation. Dieser Vortrag darf in Übereinstimmung mit der Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation reproduziert werden, aber der Text darf in keiner Weise geändert oder gekürzt werden, noch dürfen Urheberrechts-, Marken-, Dienstleistungsmarken oder andere Hinweise entfernt werden. Den Empfängern können nur die Kosten für die Vervielfältigung und Verbreitung in Rechnung gestellt werden.

Jede Person oder Organisation, die die Dienstleistungsmarke oder urheberrechtlich geschütztes Material der Pathwork Foundation verwendet, stimmt damit zu, die Marken-, Dienstleistungsmarken- und Urheberrechtsrichtlinie der Foundation einzuhalten. Um Informationen oder eine Kopie dieser Richtlinie zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Stiftung.